

Volkswagen mit 65 Prozent mehr E-Zulassungen

Trotz der Versorgungsgpässe bei Halbleitern und Kabelbäumen konnte der Volkswagen Konzern bis Ende März 99.100 batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) BEVs an Kunden übergeben, ein Plus von 65 Prozent nach den 60.000 im Vorjahresquartal. Das entspricht in etwa einem Anteil von vier Prozent am weltweiten Absatz aller Konzernmarken in diesem Zeitraum.

Die stärkste Steigerung wurde in China erzielt, wo 28.800 Kunden ein BEV einer Konzernmarke entgegennahmen, das waren mehr als viermal so viele wie im Vorjahreszeitraum. Bei den BEV-Auslieferungen nach Regionen lag Europa nach drei Monaten mit 58.400 Fahrzeugen (Anteil: 59 Prozent) weiter klar an der Spitze. In den USA gingen 7900 BEVs in Kundenhand über. Das entsprach einem Anteil von acht Prozent der weltweiten BEV-Auslieferungen des Konzerns.

Die Kernmarke Volkswagen übergab bis Ende März 53.400 BEVs an Kunden (Anteil: 54 Prozent). Danach folgten die Marken Audi mit 24.200 Fahrzeugen (Anteil: 24 Prozent), Porsche mit 9.500 Fahrzeugen (Anteil: 10 Prozent), ŠKODA mit 8.800 Fahrzeugen (Anteil: 9 Prozent) und Seat/Cupra mit 2200 Fahrzeugen (Anteil: 2 Prozent). (aum)

Bilder zum Artikel



VW ID 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



VW ID Buzz People.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
